



**Stadt
Luzern**

Bildungswege 6. PS

Informationsveranstaltung

Entscheidungsfindung

Basisstufe	Primarschule	Sekundarstufe	Zweijährige berufliche Grundbildung Eidgenössischer Berufsattest (EBA)	Eidg. Berufs- und höhere Fachprüfung
			Berufslehre Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	Höhere Fachschule
Kindergarten	Primarschule	Niveau C	Berufslehre mit Berufsmatura Während oder nach der Lehre (BM)	Pädagogische Hochschule
		Niveau B	Wirtschafts-, Gesundheits-, Informatikmittelschule Berufsmatura (BM) Fachmatura (FM)	Universität
		Niveau A		
		Langzeitgymnasium Gymnasiale Matura	Kurzzeitgymnasium Gymnasiale Matura	Eidgenössische Technische Hochschule (ETH)
Primarstufe		Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe

Sekundarschule

Zuweisung der Niveaufächer

Langzeitgymnasium



Entscheidungsfindung

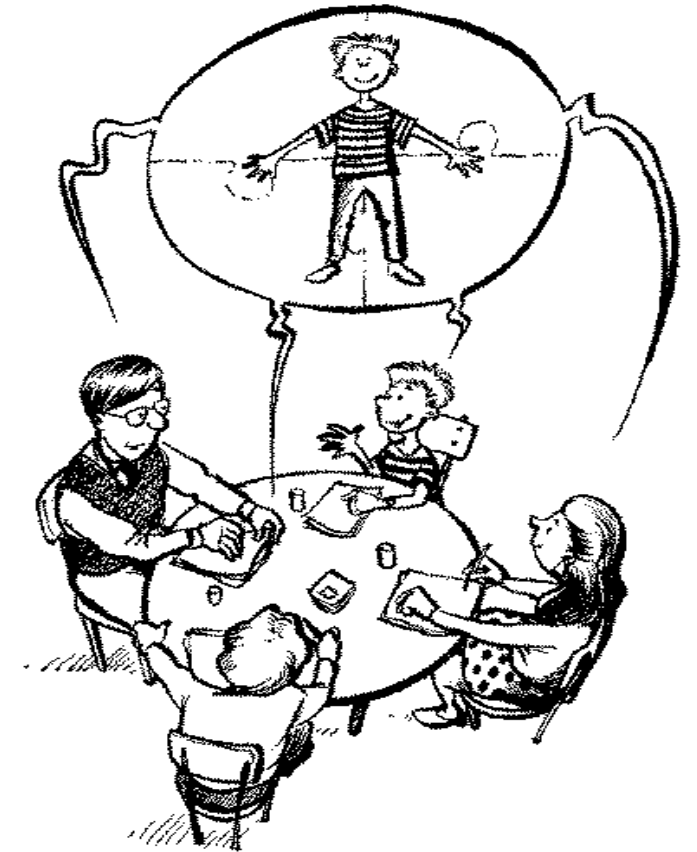
Gemeinsamer Entscheid
von Lehrperson, Eltern und Kind

Anforderungsprofil der gewählten Schule

Gesamtbild des Lernstandes und der Lernentwicklung

Uneinigkeit

- zweites Gespräch
- Antrag der Eltern
- Entscheid der Schulleitung der gewählten Schule



Richtwerte für die Zuweisung der Niveaufächer Sekundarstufe

	Niveau A	Niveau B	Niveau C
Deutsch Mathematik Französisch Englisch	Note 5 bis 6	Note 4.5	Note 3 bis 4
Natur, Mensch, Gesellschaft ➤ Natur und Technik ➤ Räume, Zeiten, Gesellschaften	Note 4.5 bis 6 Erweiterte Anforderungen		Note 3 bis 4 Grundlegende Anforderungen

*Entscheidend
Zeugnisnoten
1. Semester der 6. Klasse*

*Niveauzuteilung nicht
anfechtbar.
Möglichkeit: Zeugnisbeschwerde
innerhalb von 20 Tagen*

Zuweisung ins Langzeitgymnasium

Deutsch
Mathematik
Natur, Mensch, Gesellschaft



Richtwert 5.2

*Entscheidend
Zeugnisnoten
1./2. Semester der 5. Klasse
1. Semester der 6. Klasse*

- Lernziele der Primarschule teilweise übertroffen
- Leistungsreserven
- Freude am Lernen, vielseitig interessiert
- akademische Laufbahn vorgesehen

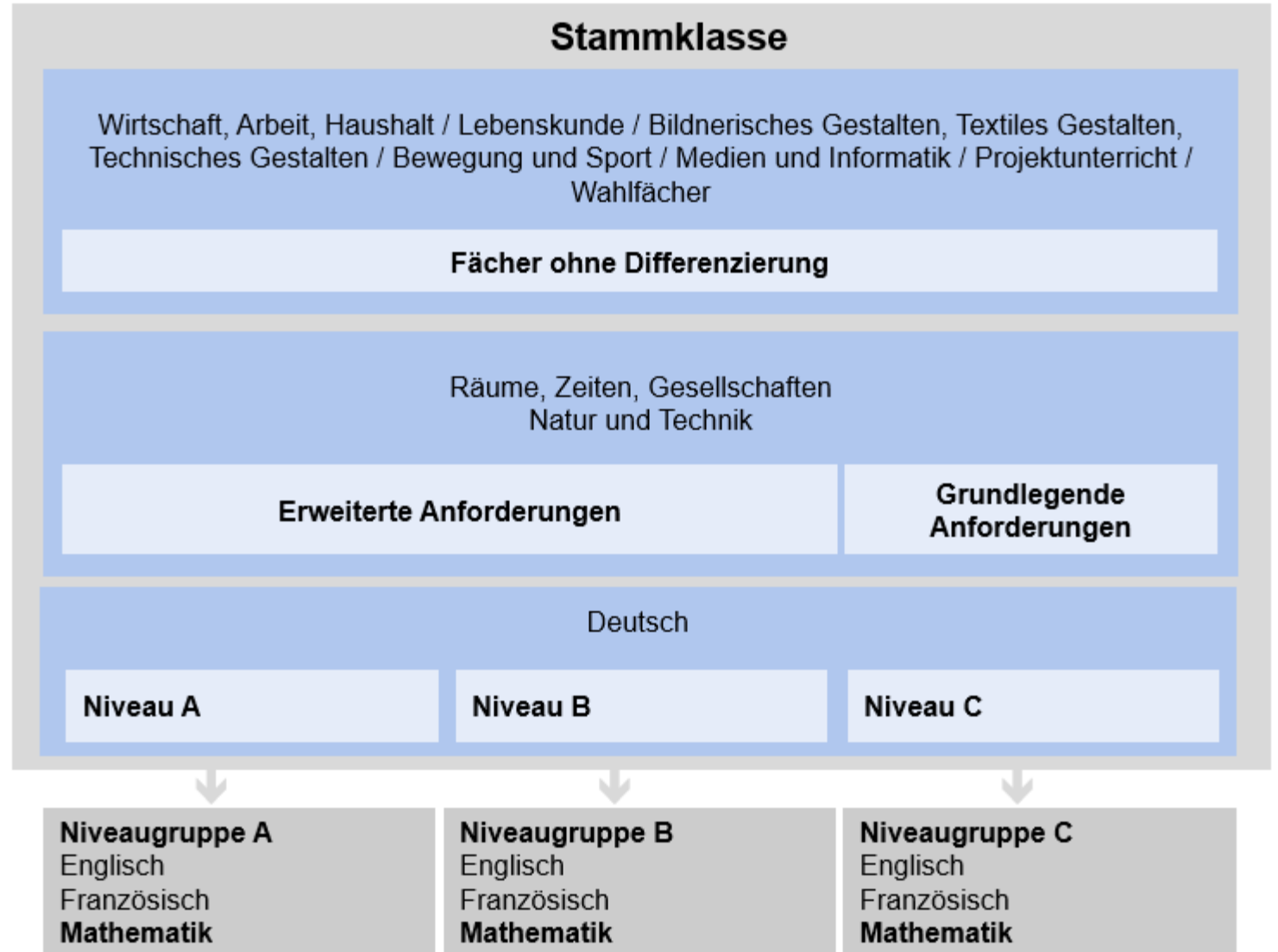


Perspektiven

Niveau C	Niveau B	Niveau A	Langzeitgymnasium
Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest	Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis und evtl. Berufsmatura mit Aufnahmeprüfung: Fachmittelschule Wirtschaftsmittelschule Gesundheitsmittelschule Informatikmittelschule	Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis und evtl. Berufsmatura evtl. mit Aufnahmeprüfung: Fachmittelschule Wirtschaftsmittelschule Gesundheitsmittelschule Informatikmittelschule Kurzzeitgymnasium (ab 2. oder 3. Sek)	Eidgenössische Technische Hochschule Universität Fachhochschule Pädagogische Hochschule

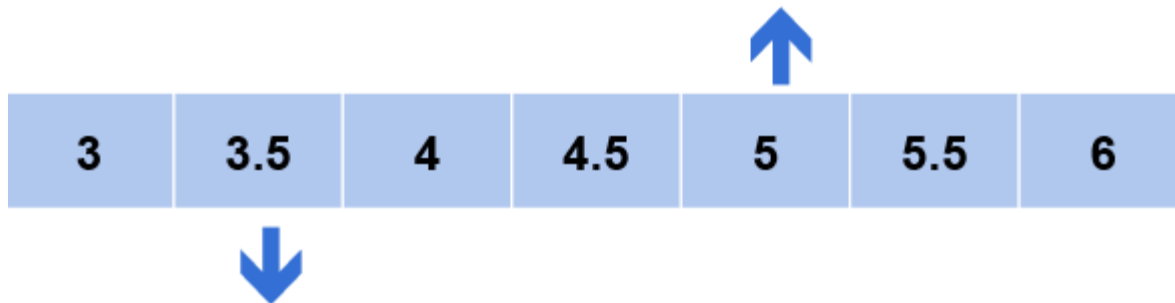


Unterricht im integrierten Modell



Durchlässigkeit

- Wechsel semesterweise möglich
- Lernende bleiben in der Stammklasse
- Wechsel in das höhere Niveau: Zeugnisnote 5.0 und höher
- Wechsel in das tiefere Niveau: Zeugnisnote tiefer als 4.0
- Entscheid: Klassenlehrperson





Selbstorganisiertes Lernen (SOL)

- Aktive Gestaltung des eigenen Lernprozesses
- Lerntechniken
- Lerncoaching
- Mind. 4 Lektionen pro Woche



Förder- und Unterstützungsangebote

- Balance zwischen Fördern und Fordern
- Grenzen finden, kennen und überwinden
- Projekte (Zusammenarbeit mit KZG, BNE, Sport & Kreativität, Begabungsförderung)
- Integrative Förderung (IF)
- Schulsozialarbeit (SSA)
- Schulpsychologischer Dienst (SPD)



Aufgaben- und Lernbegleitung (ALB)

- Selbstständige Lernzeit ausserhalb des Unterrichtes
- Begleitung durch Fachpersonen
- Teilnahme freiwillig oder nach Absprache
- Angebot kostenlos
- Keine Anmeldung notwendig
- Angebot im Stundenplan ersichtlich
vor oder nach dem Unterricht
Mittagsangebot



Mittagsangebote (MIA)

- Bedarfsgerechtes Angebot
 - Erholung
 - Freizeitaktivitäten
 - Aufgaben- und Lernbegleitung
- Betreuung durch Fachpersonen
- Keine Anmeldung notwendig
- Verpflegungsangebot
 - Aufwärmen des mitgebrachten Essens
 - Aufbau eines warmen Verpflegungsangebotes



Berufswahl & Berufsberatung



Berufslehre im Betrieb



Berufslehre in Vollzeitschulen



Case Management Berufsbildung



Bildung & Berufsabschluss für Erwachsene



Dokumente, Formulare & Links



Berufswahl

Berufswahl 1. Stufe:

- eigene Interessen, Stärken, Vorlieben entdecken (Neigungsarbeit)
- Berufswelt mit den versch. Berufsfeldern kennenlernen
 - Berufserkundungstag (analog Zukunftstag)
 - Berufsinfoveranstaltungen BIZ

Berufswahl 2./3. Stufe:

- Berufswahlelternabend
- Berufswahlparcours
- Bewerbungsdossier erstellen / Bewerbungstraining
- Besuch ZEBI
- Schnupperlehren absolvieren
- gezieltes BW Coaching intern / Zusammenarbeit mit BIZ



Weitere Informationen

Sekundarschule Stadt Luzern

www.sekundarschule.stadtluzern.ch

www.stadtluzern.ch/bildungswege

volksschule@stadtluzern.ch

Die Sekundarschule umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsweg fort und schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung oder den Eintritt in eine Hochschule.

Die Integrierte Sekundarschule – Unterricht in der Stammklasse

Im Anschluss an die Primarschule werden die Lernenden unabhängig von ihren Leistungen in der Stammklasse unterrichtet. Ausser den Fremdsprachen werden – analog der Primarschule – alle Fächer in der Stammklasse unterrichtet. In den Fächern Mathematik und Deutsch wird der Unterricht in drei Leistungsniveaus geführt, in den Fächern Geografie und Geschichte in zwei Niveaus.